

## **Auszug aus Abschlussbericht Prof. Dr. Rebmann, S. 19/20**

### **3.1.2.7 Zwischenresümee**

Abbildung 2 zeigt die Zufriedenheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu zwei verschiedenen Zeitpunkten im Überblick. Es zeigt sich bereits zum Zeitpunkt der ersten Erhebung eine sehr große Zufriedenheit mit dem Seminarverlauf. Dies ist daran zu erkennen, dass die Maßnahme durchschnittlich mit gut beurteilt wird, dass über 85 % aller Befragten ein solches Seminar nochmals besuchen und dieses auch ihren Freunden bzw. Freundinnen empfehlen würden. Außerdem wurden etwa 93 % aller Anfangserwartungen im Urteil der Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich im Verlaufe der Seminarzeit mindestens zum Teil erfüllt. Und schließlich benennt nur jeder 2. Teilnehmer bzw. jede 2. Teilnehmerin Verbesserungsvorschläge und dann durchschnittlich auch nur einen.

Das durchweg sehr hohe Zufriedenheitsniveau wird in der wiederholten Befragung ein paar

Wochen nach Abschluss der Maßnahme eindrucksvoll bestätigt: die durchschnittliche

Schulnote für das Seminar weist mit 1,9 eine Verbesserung auf, auch die Werte für den

Wiederbesuch der Maßnahme und die Empfehlung an Freunde und Freundinnen haben nochmals zugelegt. Die Aspekte „Anzahl der Kritikpunkte“ und „Anzahl der Vorzüge“ werden hier als Indikatoren für Zufriedenheit eher vorsichtig interpretiert. Allerdings zeigt sich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchschnittlich mehr Vorzüge als Kritikpunkte benennen.

Insgesamt kann berechtigt von einem sehr hohen Zufriedenheitsgrad gesprochen werden, der in der Rückschau der Schülerinnen und Schüler sogar noch verstärkt wird.

Dieses Ergebnis wird zusätzlich gestützt durch die Beurteilung der Seminargestaltung und des Seminarverlaufs. Es zeigt sich nämlich, dass sowohl am Ende des Seminars als auch einige Wochen später die Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt alle Aussagen zur (positiven) Seminargestaltung und zum (positiven) Seminarverlauf als mindestens eher zutreffend beurteilen. Zumeist wird den Aussagen durchschnittlich auch voll und ganz zugestimmt.

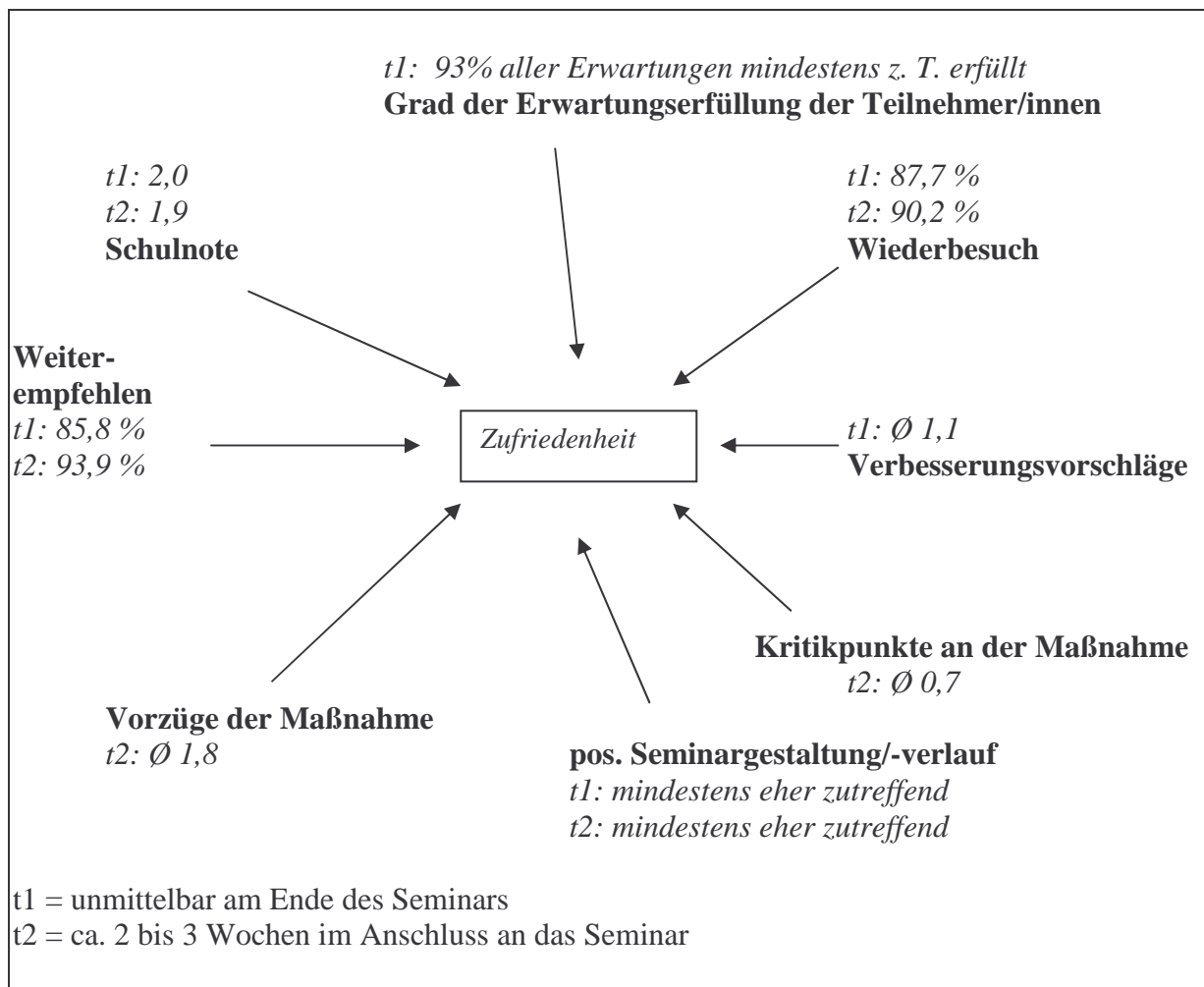


Abbildung 2: Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt t1 und t2